

Beiden Monocotyledonen herrschen die stabil-univitalen Gattungen vor und sie erreichen ihr Maximum (relativ und absolut) in der Mittel-Landregion.

VII. und VIII. These

ad Nro. 2, 3, 8.

Die Mittel-Landregion ist auch die Region der stabilen und univitalen, die Alpenregion, die Region der mobilen und multivitalen Gattungen.

Die stabilen Gattungen sind vorherrschend univital, die mobilen Gattungen vorherrschend multivital.

(Fortsetzung folgt.)

Flora austriaca.

— *Panicum capillare* L. Maly 61, 8. — Dieses zierliche und interessante Gras, das in den österreichischen und deutschen Floren gewöhnlich als „bei Wien verwildert“ angeführt wird, kommt jetzt daselbst ausschliesslich nur in den Gärten der Theresianischen Akademie vor. Daselbst findet es sich aber in solcher Menge, dass alle Culturbeete damit überdeckt sind.

— *Cynanchum laxum* Bartl. *C. nigrum* Hst. — Maly 367, 3 — fand Dr. Schlosser in Gebirgswäldern um Kreutz und Reka in Croatien.

— *Scrophularia variegata* M. B. — In dem Herbar des verstorbenen Dr. Graf befanden sich zwei Exemplare der *Scrophularia variegata* M. B. mit der beigefügten Bemerkung: „Gesammelt in der Nähe von Fiume. Neu für Deutschland's Flora.“ Da sich diese beiden Exemplare wirklich als die bezeichneten Species ergaben, so machen wir die Botaniker der dortigen Gegend aufmerksam, die *Scrophularien* daselbst einer nähern Prüfung zu unterziehen. Die beiden erwähnten Exemplare befinden sich jetzt im Herbar des Herrn A. von Pawlowski.

— *Coronilla minima* L. — Maly 834, 4 — wurde als neu für die Flora Tirol's von Fried. Leybold bei Botzen gefunden.

Correspondenz.

— Triest, im März. — Also sind es richtig *Helichrysum angustifolium* und *Micromeria juliana*, daran ist kein Zweifel, aber eben so wenig kann es zweifelhaft sein, dass beide keine Karstbewohner sind. Dem Ansehen der *Cyma* des *Helichrysum* nach zu urtheilen, dürfte das Exemplar auf cultivirtem Boden gesammelt worden sein, dafür spricht die ungewöhnlich lange Verästelung der einzelnen Blüthenstiele und der laxe Blüthenstand. Ob nicht etwa Herr Karl diese zwei Pflanzen an der Anschüttung von Campo Marzo, nächst den öffentlichen Promenaden von St. André am Meeresgestade, wohin diese und andere Pflanzen aus dem botanischen Garten, als die Anlagen dort gemacht wurden, übertragen worden sind und sich seitdem, begünstigt durch die warme sonnige Lage, erhalten haben,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische
Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: [002](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Flora austriaca. 85](#)